

<b>Vorlage</b> Federführende Dienststelle: Fachbereich Presse und Marketing Beteiligte Dienststelle/n: Dezernat II	Vorlage-Nr: FB 13/0009/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 18.01.2012 Verfasser:						
<b>Evaluation und Weiterentwicklung der Bürgerbeteiligung am Haushalt der Stadt Aachen          hier: Antrag der Fraktion der SPD vom 20.12.2011 zur Tagesordnung</b>							
Beratungsfolge: <span style="float: right;">TOP: __</span> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>25.01.2012</td> <td>Rat</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	25.01.2012	Rat	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz					
25.01.2012	Rat	Entscheidung					

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat nimmt die Vorlage der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis. Der Antrag der SPD-Fraktion gilt hiermit als behandelt.

Philipp  
 Oberbürgermeister

## **Erläuterungen:**

### **1. Zum Verfahren der Bürgerbeteiligung**

Vom 14. November bis zum 11. Dezember 2011, dauerte die Onlinephase der Bürgerbeteiligung am Haushalt 2012 in Aachen. Vier Wochen lang hatten Aachens Bürgerinnen und Bürger Zeit, Vorschläge zum Haushalt der Stadt Aachen zu machen, zu kommentieren und zu bewerten. Auch 12 Fragen der Verwaltung standen zur Diskussion. 15.882 Mal wurde die Plattform besucht, 212.275 Seiten wurden aufgerufen. 1.591 Bürgerinnen und Bürger haben sich registriert und 167 Vorschläge gemacht, 1.997 Kommentare geschrieben und 15.936 Bewertungen vorgenommen. Die Beteiligungsquote lag nach Einschätzung der Firma Zebralog, die das Verfahren begleitet hat, im Mittelfeld vergleichbarer Bürgerbeteiligungsverfahren. Für Konzeption, Beratung, Internetportal und Moderation der Plattform wurden rund 80.000 Euro ausgegeben.

**Die 50 am besten bewerteten Bürgervorschläge (siehe Anlage) werden - wie im Konzept vorgesehen - von der Verwaltung im Vorfeld der Aufstellung des Haushalt 2013 zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.**

**Die Abstimmungsergebnisse zu den 12 Fragen der Verwaltung (siehe Anlage) werden schon im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2012 genutzt.** Wie bei allen Bürgerbeteiligungsverfahren zu Haushaltsfragen gilt auch in Aachen, dass die Vorschläge der Bürger beratenden Charakter haben. Die Entscheidungshoheit bleibt nach wie vor beim Rat der Stadt, der am 21. März über den Haushalt 2012 entscheiden möchte. Auf [www.aachen-rechnet-mit-ihnen.de](http://www.aachen-rechnet-mit-ihnen.de) wird in einem Rechenschaftsbericht dargestellt werden, wie der Rat über die 50 besten Bürgervorschläge entschieden hat.

#### **1.1 Ergebnis der Bürgerbeteiligung**

Bei den **Bürgervorschlägen** stehen insbesondere folgende Themen im Vordergrund: Sauberkeit, Schulden, Bauprojekte, Alemannia, Mobilitätskarte, ÖPNV und Verkehr, Karlspreisrahmenprogramm, Bußgelder, Bewohnerparkausweis, Sicherheit, Straßenbeleuchtung, Theater, Route Charlemagne, Stadtrat, Kitaplätze für Unter-Dreijährige, Kreisverkehre, Cocktails-to-go und Jugendarbeit. Eine Auflistung der Top 50-Vorschläge können Sie der Anlage entnehmen.

Zu den **Vorschlägen der Verwaltung** haben sich die Bürger folgendermaßen geäußert: Die **Bürger haben sich ausgesprochen für** die stärkere Ahndung von Ordnungswidrigkeiten in Sachen Sauberkeit, mehr Grünpatenschaften, Patenschaften für Spielplätze, anderweitige Nutzung von Spielplätzen (wenn kein Bedarf mehr besteht), kostengünstigere Pflege von Grün- und Freiflächen, eine Erhöhung der Gewerbesteuer sowie ein Einschränkung der Wirtschaftsförderung (allerdings ist hier das Stimmenverhältnis nahezu ausgeglichen: 118 zu 117)

Die **Bürger haben sich ausgesprochen gegen** eine Reduzierung der Leistungen beim Bürgerservice, eine Deckelung der Kosten des Buslinienetz der ASEAG, eine Unterstützung der Alemannia, einen Kulturbeitrag sowie eine Deckelung der Zuschüsse für Kultureinrichtungen. Das detaillierte Ergebnis können Sie der Anlage entnehmen.

## 1.2 Rechenschaft

Auf [www.aachen-rechnet-mit-ihnen.de](http://www.aachen-rechnet-mit-ihnen.de) wird ein Rechenschaftsbericht zum Umgang mit den Vorschlägen veröffentlicht.

## 2. Einschätzung der Verwaltung

Zum Haushalt 2011 hatte Aachen erstmals eine Bürgerbeteiligung zum Haushalt in Form einer Online-Befragung durchgeführt. Im Dezember 2010 beauftragte der Rat die Verwaltung einstimmig, für das Jahr 2012 eine weitergehende Bürgerbeteiligung über haushaltsrelevante Punkte vorzubereiten. Um zu einer genaueren Vorstellung über ein dafür geeignetes Verfahren zu gelangen, wurden zwei Workshops durchgeführt, an denen Vertreterinnen und Vertreter des Rates und des Verwaltungsvorstands teilgenommen haben. Aufgrund dieser Workshops wurde in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen ZebraLog ein Konzept entwickelt, das die Basis der Bürgerbeteiligung zum Haushalt 2012 darstellte.

Nach Einschätzung der Verwaltung hat das Verfahren die Erwartungen nicht erfüllt. Insbesondere die Beteiligungsquote ist zu gering, um von einem fundierten Meinungsbild zu sprechen. Im Rahmen einer interfraktionellen Arbeitsgruppe sollte erörtert werden, wie Bürgerbeteiligung zukünftig sinnvoll durchgeführt werden kann. Dabei denkt die Verwaltung daran, Bürgerbeteiligung zukünftig eher projekt- bzw. maßnahmenbezogen durchzuführen.

## 3. Die 50 besten Bürgervorschläge

Hier folgt eine Auflistung der 50 besten Bürgervorschläge in Kurzform. Die ausführlichen Bürgervorschläge können Sie der Anlage entnehmen.

Rang: 1

### **Titel: Hundebesitzer in die Pflicht nehmen**

Pro: 101 Contra: 13

- > mehr Personal zur Kontrolle von Hundekot einsetzen
- > Bußgeld für Hundekot
- > Entsorgungskosten auf Hundebesitzer umlegen

Rang: 2

### **Titel: Keine neuen Schulden machen!**

Pro: 102 Contra: 24

- > Personalabbau mit einer deutlichen Reduzierung des Personalkosten
- > Zinsabbau: Tafelsilber verkaufen

Rang: 3

### **Titel: Verzicht auf Leuchtturmprojekte**

Pro: 91 Contra: 14

- > Verzicht auf Vorhaben, die aus städtischen und anderen Töpfen ( Land, Bund, EU) mischfinanziert werden, solange der städtische Haushalt nicht konsolidiert ist.

Rang: 4

### **Titel: Einnahmen verdoppeln durch 5 Euro im Monat für einen Anwohnerparkausweis**

Vorlage **FB 13/0009/WP16** der Stadt Aachen

Ausdruck vom: 18.01.2012

Seite: 3/10

Pro: 103 Contra: 29

> Gebühren für den Anwohnerparkausweis von 30 auf 60 Euro pro Jahr erhöhen

Rang: 5

**Titel: Alemania Aachen**

Pro: 98 Contra: 35

> keine finanzielle Unterstützung der Alemania aus dem Haushalt der Stadt Aachen

Rang: 6

**Titel: Einnahmen im ÖPNV durch Mobilitätskarte erhöhen**

Pro: 86 Contra: 27

> Einführung einer Mobilitätskarte, bei der jeder Bürger gegen eine monatliche Grundgebühr von ca. 5 - 10 Euro ÖPNV, Carsharing, Taxi, Parkhäuser, Lieferdienste und Leihräder vergünstigt nutzen könnte. Abends dürfte man damit sogar umsonst Bus fahren.

> Diese Grundgebühr könnten Betriebe gut als "Nahverkehrsabgabe" für ihre Mitarbeiter und Vermieter als Mietnebenkosten für ihre Mieter übernehmen.

Rang: 7

**Titel: Bußgeld für Verschmutzer**

Pro: 70 Contra: 11

> Bußgelder auf Hinweis- und Verbotsschildern vermerken

> Verstöße konsequenter ahnden

Rang: 8

**Titel: Karlspreisrahmenprogramm reduzieren**

Pro: 75 Contra: 17

> Karlspreisrahmenprogramm reduzieren

> Betreuung aller Kinder ordentlich und kostenfrei, mit warmen Mittagessen

Rang: 9

**Titel: Keine archäologische Vitrine im Elisengarten**

Pro: 68 Contra: 10

> Verzicht auf die archäologische Vitrine

Rang 10:

**Titel: Investitionen kürzen**

Pro: 61 Contra: 6

> keine politisch motivierten Investitionen wie Shared Space und Freitreppe

> Investitionen a la HBF mit dem Drainagechaos: Verträge mit Unternehmen wasserdicht in Bezug auf mögliche Regreßsituationen abschliessen.

> Verwaltung: weniger Umzüge, Bündelung alle Gebäude auf einer „Verwaltungsmeile“

Rang: 11

**Titel: Bußgelder bei Ordnungswidrigkeiten im Strassenverkehr**

Pro: 68 Contra: 14

> Bußgelder konsequenter eintreiben: Wildes Parken, Prellen von Parkgebühren, Geschwindigkeitsübertretungen, Mißachten des Gebotes den Fahrtrichtungsanzeiger zu verwenden

Rang: 12

**Titel: Grüne Welle Trierer Straße**

Pro: 61 Contra: 10

> Grüne Welle auf der Trierer Straße

> Beauftragung und Umsetzung eines externen Gutachtens, um die Grüne Welle umzusetzen

Rang: 13

**Titel: Langfristige Einnahmen durch attraktiveres Stadtbild**

Pro: 58 Contra: 7

> Neubauten in der Innenstadt sollen sich dem historischen Stadtbild anpassen

> Bäche als echte Bachläufe wieder offen legen

Rang: 14

**Titel: Keine Unterstützung für Alemannia**

Pro: 97 Contra: 47

> keine Übernahme des Stadions durch die Stadt

> keine Steuergelder für die Alemannia

Rang: 15

**Titel: Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED-Technik**

Pro: 51 Contra: 3

> Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Rang: 16

**Titel: Sicherere Stadt**

Pro: 64 Contra: 18

> in Zusammenarbeit mit der Polizei mehr Streifengänge und -fahrten

Rang: 17

**Titel: Saubere Stadt**

Pro: 63 Contra: 17

> mehr Abfallbehälter

Rang: 18

**Titel: Streichen von Theater-Freikarten für Politiker**

Pro: 53 Contra: 8

> keine Freikarten für das Theater für Politiker

Rang: 19

**Titel: Tivoli Loge der Stadt Aachen kündigen**

Pro: 61 Contra: 17

> sofortige Kündigung der Tivoli-Lounge

Rang: 20

**Titel: Grüne Wellen grüner machen**

Pro: 51 Contra: 8

> grüne Welle verbessern

> dazu RWTH, FH und Firmen der Region einbeziehen

Rang: 21

**Titel: Route Charlemagne reduzieren**

Pro: 47 Contra: 4

> Route Charlemagne auf die Vorhaben reduzieren, die nicht mehr rückgängig zu machen sind

Rang: 22

**Titel: Veröffentlichung von Gutachten, Plänen und Konzepten**

Pro: 43 Contra: 0

> Aachen sollte Aufträge zur Erstellung von Gutachten, Plänen und Konzepten nur noch erteilen, wenn danach eine Veröffentlichung der Ergebnisse möglich ist.

Rang: 23

**Titel: Anzahl der Stadträte reduzieren**

Pro: 65 Contra: 23 Vorschlag:

> Reduzierung der Anzahl der Stadträte

Rang: 24

**Titel: Theater: Ermäßigungen reduzieren**

Pro: 54 Contra: 13

> keine Ermäßigung im Theater für Familienkarteninhaber, wenn sie ohne Kind kommen

> Theater-Gutscheine in Brennpunkt-Schulen verteilen

> Besserverdienende sollen regulären Eintrittspreis bezahlen

Rang: 25

**Titel: Mehr Ordnungskräfte und Bußgelder!**

Pro: 48 Contra: 7

> um Aachen sauberer zu machen: mehr Ordnungskräfte einsetzen, mehr Bußgelder verhängen

**Titel: Massive Reduktion des Einsatzes von Streusalz**

Pro: 46 Contra: 5

> weniger Streusalz einsetzen, um Schäden für die Vegetation, die Bodenfunktionen, das Grundwasser, aber auch an Autokarosserien, Fahrradfelgen Straßen und Bauwerken zu verringern

Rang: 27

**Titel: Qualitäts- und Kostenmanagement für Ratsbeschlüsse einführen**

Vorlage **FB 13/0009/WP16** der Stadt Aachen

Ausdruck vom: 18.01.2012

Seite: 6/10

Pro: 45 Contra: 4

> für die Entscheidungen und Beschlüsse der Politik eine Art selbstverpflichtendes Qualitäts- und Kostenmanagementsystem einzuführen, so dass schon bei Verabschiedung eines beliebigen Beschlusses die dabei zu erreichenden Zielvorgaben und Kostenrahmen vorgegeben und nach Möglichkeit auch transparent veröffentlicht werden.

Rang: 28

**Titel: Bauprojekte kritisch hinterfragen**

Pro: 45 Contra: 4

> Alle Bauprojekte der Stadt sind kritisch darauf zu hinterfragen, ob sie unabdingbar notwendig sind. Die Notwendigkeit ist den Bürgern gegenüber öffentlich zu dokumentieren.

Rang: 29

**Titel: Zigarettkippen**

Pro: 47 Contra: 7

> das Wegwerfen von Zigarettkippen endlich ahnden

Rang: 30

**Titel: Konsequente Überwachung des ruhenden Verkehrs auf Gehwegen**

Pro: 45 Contra: 5

> Überwachung von illegalem Gehwegparkern, Mehreinnahmen durch Knöllchen, weniger Kosten bei der Instandhaltung von Gehwegen

Rang: 31

**Titel: Ausbau der Betreuungsplätze U3**

Pro: 75 Contra: 36

> mehr Geld für die Betreuung der "unter Dreijährigen"

Rang: 32

**Titel: Mehr Kreisverkehre**

Pro: 49 Contra: 10

> mehr Kreisverkehre

Rang: 33

**Titel: Theater im Vergleich**

Pro: 66 Contra: 28

> kein konkreter Vorschlag

Rang: 34

**Titel: Keine Unterstützung für die Alemannia**

Pro: 50 Contra: 12

> keine Unterstützung für die Alemannia

Rang: 35

**Titel: Verbot von "Cocktails-to-go"**

Pro: 60 Contra: 23

> Cocktails-to-go verbieten

Rang: 36

**Titel: Angebote verbessern**

Pro: 54 Contra: 17

> mehr Angebote für Jugendliche (mobile Jugendtreffs, Tanzseminare, Modellbau etc. )

Rang: 37

**Titel: Gebühr für Bewohnerparkausweise anheben!**

Pro: 52 Contra: 15

Gebühr für den Bewohnerparkausweis anheben

Rang: 38

**Titel: Mehr Einfluß nehmen auf die Gestaltung der Stadt**

Pro: 47 Contra: 11

> mehr Einfluss auf die Gestaltung von Bauprojekten nehmen, Schuhkarton-Architektur verhindern

Rang: 39

**Titel: Billig freikaufen bei Bauvorhaben beenden**

Pro: 44 Contra: 8

> statt zulässigen 80 % der Herstellungskosten verlangt die Stadt bei Neubauvorhaben bei nicht gebauten, als "notwendig" errichteten (!) Stellplätzen nur 5 - 20 %.

Rang: 40

**Titel: Reinigungsfreundliche Pflasterung**

Pro: 40 Contra: 4

> In Zukunft sollten neben der Schönheit auch die langfristigen Reinigungskosten bei der Neupflasterung in die Bewertung eingehen.

Rang: 41

**Titel: Neuer Tivoli: Vorbild Gerry-Weber Arena**

Pro: 41 Contra: 6

> Nutzung des neuen Tivoli als Konzertarena für Klassik und Rock, als Tenniscourt und für weitere Großevents

Rang: 42

**Titel: Kaiserplatzgalerie: mit Bürgerinitiative Einigung erzielen**

Pro: 41 Contra: 6

> Kaiserplatzgalerie mit Bürgerinitiative Einigung erzielen. Mit einem anderen ausgeklügelten, "ganzheitlichen" Konzept könnte man dieses Viertel auch noch interessanter machen und ev. zu einem Anziehungspunkt für Touristen entwickeln.

Rang: 43

**Titel: Vorrangampelschaltung für die Busse**

Pro: 51 Contra: 17

> Eine Optimierung der Lichtsignalanlagen bzw. Vorrangschaltung für die Busse in der Innenstadt.

Rang: 44

**Titel: Verkehrsbeschilderung**

Pro: 40 Contra: 6

> Weniger Verkehrsschilder und Ampeln, dafür mehr Rechts-vor Links - Regelungen und Zebrastreifen.

Rang: 45

**Titel: Einrichtung eines Vergaberegisters**

Pro: 34 Contra: 0

> Ich schlage vor, ein Vergaberegister für Aachen zu erstellen. In diesem Vergaberegister sollte für jeden Bürger einfach und ohne Hürden erkennbar sein, welche Aufträge von Aachen an welches Unternehmen gegeben worden sind.

Rang: 46

**Titel: Unterstützung eines gerade eben noch zweitklassigen Vereins**

Pro: 80 Contra: 47

> Keine Unterstützung für Alemannia

Rang: 47

**Titel: Belegung des öffentlichen Raums durch Geschäfte/Restaurants überwachen**

Pro: 50 Contra: 17

> Höhere Gebühren für die Konzession, Tische und Stühle oder Auslagen auf Bürgersteige und andere öffentliche Flächen stellen zu dürfen, Umfang eingedämmen, Bodenmarkierung

Rang: 48

**Titel: Kein Geld für Alemannia**

Pro: 45 Contra: 12

> Keine Geld für die Alemannia

Rang: 49

**Titel: EDV-Dienstleister frei wählen**

Pro: 37 Contra: 4

> Eine freie Ausschreibung dieser EDV-Dienste und die Suche nach preiswerterem Einkauf von Soft- und Hardware könnte wahrscheinlich viel Geld einsparen.

Rang: 50

**Titel: Profilierungssucht**

Pro: 55 Contra: 23

> Projekte, die der Profilierungssucht dienen, zurückfahren: z.B. Karlspreis, Beiteiligung am "Wider den Tierischen Ernst", Weihnachtsmarkt

**Anlage/n:**

- > Abstimmungsergebnis Verwaltungsvorschläge
- > alle 167 Bürgervorschläge